

Die zerbrochene Sanduhr

ungewollte Zeitreise

Von Sweetsunrise

Kapitel 8: Kapitel 8 - Rache ist süüüüüß

Kapitel 8 - Rache ist süüüüüß

Hallo da bin ich schon wieder, na und hat euch das letzte gefallen?

Knuffelchen nickt ganz doll

Ja bei dir weiß ich ja, dass du es liest, danke noch mal dafür

Da du so lieb zu mir bist und ich glaube, die einzige, die meinen Schrott hier liest ohne danach gleich vor Lachen tot um zu fallen, widme ich es wie immer dir.

Und hoffe, dass es so bleibt und du dich weiterhin der Mutprobe stellst und mein Zeug liest.

viele Leute sehen dich bewundernd an

Ja ihr Loser, mein Knuffelchen ist mutiger als ihr, sie hat jetzt schon alle sechs Kapitel gelesen

die Menge im Chor: Ohhhhhhhh

Ja bewundert sie, mein Ricilein ist eine Göttin, sie schafft Dinge, von denen ihr nur träumen könnt.

wieder Chor: Ahhhhhhhhhh

Haha siehst du Knuffelchen hast wieder nen paar neue Fans

So ich schreib dann mal an der Story weiter

die Menge sieht mich wütend an und jeder bewaffnet sich mit äußerst scharfen Küchen oder Gartenwerkzeugen

Hey bleibt ruhig oder ich lese es euch vor

alle rennen schreiend weg

Sorry, Knuffelchen jetzt sind deine Fans weg, aber keine Sorge ich besorge dir neue, aber so wie du mich jetzt ansiehst willst du eh lieber die Story lesen und ich nerv dich jetzt nur

Ok dann lies bis zum Nachwort

Alea hielt sich die Brust, ihr Herz pochte noch immer schneller als gewöhnlich, aber nicht irgendwie bedrängend, sondern es gab ihr das Gefühl als könne sie fliegen. Fix setzte sie sich dann vor den Spiegel, wusch sich noch mal das Gesicht und flocht ihre Haare erneut. Leichter ums Herz und beschwingt verließ die Mädchentoilette, aber als sie vor der Tür stand, wäre sie am liebsten gleich wieder umgekehrt, denn vor ihr stand Lucius mit Gefolge.

"Hallo Engelchen, was dagegen wenn ich mit dir spreche ohne das dein Bodyguard

dabei ist?" Fragte er in heuchlerischem Ton.

"Solang du nur sprichst und nicht wieder handgreiflich wirst, habe ich nichts dagegen." Sprach Alea vorsichtig und hielt Sicherheitsabstand.

Ein fieses Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus und er griff fester um seinen Zauberstab in der Tasche seines Umhangs, dann setzte er sich auf eines der Fensterbretter und sagte:

"Das vorhin tut mir Leid, aber ich bin es nicht gewohnt, dass jemand meine Bitten verneint. Du würdest mir eine sehr große Freude machen, wenn wir noch einmal von vorne beginnen würden und vielleicht Freunde werden könnten."

Alea betrachtete das ganze misstrauisch, sie kannte Lucius Malfoy schließlich von ihrem zweiten Jahr in Hogwarts und da war er nicht gerade jemand mit dem man befreundet sein wollte. Aber Sirius sollte später ja auch ein Mörder sein und war hier ganz ok, also näherte Alea sich Lucius und stand ihm gegenüber, was sie schon sehr schnell bereute, denn kurz nachdem sie sich ihm genähert hatte, schnipste Lucius mit den Fingern und deutete Crabbe und Goyle damit an, sie fest zu halten und sie zum Schweigen zu bringen, da Alea gleich nach ihrem Zauberstab greifen wollte um ihm einen Fluch oder ähnliches an den Kopf zu werfen. Aber auch bei den beiden hatte sie wie schon vorhin bei Lucius keine Chance, schnell verlies sie die Kraft sich zu wehren, das Treten und Ausschlagen half nichts und in diese Dreckpfoten beißen wollte sie nicht, wer weiß was für Krankheiten sie sich dann geholt hätte.

Lucius hielt sich während des kleinen Kampfes zwischen seiner Lakaien und Alea dezent im Hintergrund und beobachtete das Schauspiel, welches der Jagd von Schlangen glich, still warteten sie im Dunkeln, dann ganz plötzlich, wie aus dem Nichts, schossen sie hervor und vergruben ihre Zähne im Opfer, das sich wehrte, zappelte und um sich schlug bis das Gift wirkte, es vor Erschöpfung nicht mehr konnte oder sich bereits mit dem Tod abgefunden hatte.

"Na also, ganz ruhig. Ich habe da eine Überraschung für dich: Imperio!" Rief Lucius schwang seinen Zauberstab und richtete ihn auf Alea.

Schlagartig wurde ihr schwarz vor Augen, sie verließen fast gänzlich ihre Sinne und die Gewalt über ihren Körper. Aber es schmerzte nichts im Gegenteil, sie fühlte sich leichter und glücklicher als je zuvor, alle Sorgen waren verschwunden, ihr Kopf war leer, nicht ein Gedanke oder eine Erinnerung befand sich darin. Sie fühlte sich schwebend leicht, aber die Dunkelheit und die Stille, die sie umgab, bereitete ihr Angst.

"Lasst sie los!" Befahl Malfoy den stämmigen Jungen.

Sie taten wie ihnen befohlen wurde und lösten ihren Griff.

Alea stand dort im Gang, ohne sich zu wehren oder weg zu laufen.

"Ok geht schon mal runter in den Gemeinschaftsraum der Slytherin! Ich komme gleich in Begleitung nach. Schafft dort unten ein bisschen Platz, ich will nachher mit unserem Gast alleine sein." Beauftragte Lucius und wartete auf die Ausführung bevor er fort fuhr.

Crabbe und Goyle begaben sich ohne Widerworte hinunter in die Kerker und führten seinen Befehl aus.

"Ist das nicht wunderbar?" Sagte Lucius, ging zu Alea und nahm eine ihrer blonden Strähnen in die Hand. "Jetzt sind wir endlich allein."

Alea spürte nichts, ihr Kopf war immer noch leer, nicht mal als Lucius sie in den Arm nahm, regte sie sich. Plötzlich durchbrach Malfoy die Stille in ihrem Kopf und rief:

"Umarme mich und küsse mich!"

Aber Alea kam das gar nicht in den Sinn, seine eingebildete Art und Weise schreckten sie ab und sie antwortete mit einem festen:

"Nein!"

"Los umarme mich!" Rief erneut seine Stimme in ihrem Kopf.

Aber sie antwortete nur trotzig:

"Nein, ich will nicht."

"Ich habe, gesagt du sollst mich umarmen!" Schrie die Stimme sie auf einmal an.

"Nein, das mache ich nicht, ich mag dich nicht und werde dich auch nicht umarmen!"

Rief Alea zurück.

Dann wurde sie von einem Schmerz am Kopf aus der Dunkelheit gerissen und saß mit dem Rücken an die Wand gelehnt wieder im hell erleuchteten Gang. Ein rotes Rinnsal floss ihr über die Stirn und nur verschwommen nahm sie ihre Umgebung wieder war. Was war passiert? Stand sie nicht eben noch vor Lucius? Was hatte er eben noch zu ihr gesagt? Und wo war er jetzt?

Lucius wollte sich das natürlich nicht gefallen lassen, er hatte sie umarmt und befahl ihr, seiner willenlosen Puppe, über seine Gedanken ihn zu umarmen. Aber sie weigerte sich. Er hätte sonst was mit ihrem Körper anstellen können, aber aus trotz, dass sie ihm nicht gehorchte, schupste er sie gegen die Wand und ging flotten Schrittes in die Kerker.

Vorsichtig stand sie auf und torkelte zum Krankenflügel, vor dessen Tür Sirius ihr schon entgegen kam und entsetzt in blutiges Gesicht sah.

"Was ist passiert?" Fragte er schockiert, sah dann aber in ihre leeren Augen und musste einsehen, dass sie so wohl weder etwas erklären noch weiter feiern konnte und sagte, "Nein, sag nicht, warte einfach kurz hier."

Dann ging er rein und bat seine Gäste, die wenigen, die noch da waren, sich jetzt in ihre Zimmer zu begeben. Es kam kein Murren oder Meckern, die restlichen Schüler gähnten, streckten sich noch einmal und bedankten sich bei Sirius und den anderen für die tolle Feier, dann gingen sie in ihre Gemeinschaftsräume.

Und Sirius holte die mittlerweile ohnmächtig gewordene Alea in den Raum.

"Hey, Sirius warum hast du die Party aufge ... löst?" Fragte Remus und stockte aber als er Sirius mit Alea im Arm hereinkommen sah.

"Schnell wir müssen aufräumen und sie ins Bett bringen." Schlug Siri vor.

"Ja aber Ärger von Madame Pomfrey kriegen wir trotzdem." Bemerkte Artemis und deutete auf Aleas Wunde, "die sollten wir noch versorgen."

"Ja aber ganz schnell." Sagte Remus und machte sich an die Arbeit.

In Windeseile hatte er Aleas Bett von dem roten Tuch befreit, wieder in seine eigentliche Position gestellt und es aufgeschlagen. Sirius legte sie behutsam rein und versorgte ihre Wunde. Artemis und Remus hatten in der Zeit auch den Rest der Betten von den Tüchern befreit, sie wieder in ihre eigentliche Position geschoben und die Bleche der Leckereien eingesammelt.

Sirius musste sich von Madame Pomfrey auch schon seine Standpauke abholen, denn Verbandzeug und so war ja nur bei ihr.

Remus und Jegan durften sich ihre Strafpredigt später noch abholen, nur Lily und James waren ihren entgangen.

Zur selben Zeit im Kerker:

"Lucius? Ich bin da, was wolltest du von mir?" Erkundigte sich eine selbstsichere Stimme.

"Ich finde unser Neuankömmling wird viel zu sehr verwöhnt und umschwärmt, meinst du nicht auch?" Lächelte Lucius und trat aus dem Schatten der Kammer in das Licht einzelner Kerzen.

"Was meinst du damit? Ich versteh dich nicht ganz?" Erwiderte die Stimme geschockt.

"Crabbe, Goyle kommt her mit ihm!" Rief Lucius und sofort kamen Crabbe und Goyle aus der Dunkelheit geschritten, im Arm hatten sie einen kleinen schwächlichen Jungen mit einer Gryffindor Uniform.

"Das ist doch dieser Pettycrew, dieser Wurm fast ohne jegliche magische Fähigkeiten und ohne Geschick, er trieb sich oft mit Potter, Black, Lupin und dem Schlammlut herum, aber seit kurzem nicht mehr ..." Lästerte die Stimme und schlich wie ein Schatten um die beiden Bodyguards und den Kleinen herum.

"J-j-j-j-j-a s-s-s-s-seit s-s-s-sie d-d-da i-ist, h-haben s-s-sich d-d-d-die a-a-a-a-anderen t-t-t-t-total v-v-v-v-v-verändert." Stotterte Peter und zitterte ängstlich bei dem Anblick der vier Jungen, die um ihn standen und den harten Händen, die seine Schulter umfassten.

"Na kleiner findest du nicht auch, dass sie lange genug bei euch gewesen war? Willst du deine Freunde nicht auch wieder zurück?" Fragte Lucius und schlich ähnlich der anderen Person auch um ihn herum.

"J-j-j-j-a n-n-n-natürlich, a-a-aber w-w-w-warum ..." Stammelte Peter hervor.

"Na sagen wir, ich will dir helfen." Lächelte Lucius und zertrat eine kleine Spinne, die gerade über den Boden gekrabbelt war.

"W-w-w-w-wirklich, a-a-a-a-a-aber i-i-i-i-ich b-b-b-bin ..." Stotterte Peter und verfolgte jeden seiner Schritte.

"Sch kleiner Gryffindor, glaub bloß nicht ich sei ein Heiliger! Es hat auch für mich so einige Vorteile ..." Schmunzelte Lucius und besah sich den kleinen Gryffindor.

Die Person im Schatten hüstelte um Lucius wieder von dem kleinen ab zu lenken und auf ihn zu achten:

"Du hast mir immer noch nicht gesagt, was du von mir willst!"

"Oh verzeih Severus, ich wollte Miss Fortune einmal durch die Kerker führen, wenn du weißt was ich meine. Und dafür benötige ich deine Hilfe." Erklärte er ihm.

"Und in wie fern?" Fragte Snape erstaunt.

"Wir alle wissen, welche herausragenden Fähigkeiten du in Zaubersorten besitzt, selbst mit Anleitung würde mir kein so komplizierter Zaubersort gelingen, wie der Trank der lebenden Toten oder der Marionettentrunk. Und genau das ist deine Aufgabe, brau mir beide Tränke, natürlich nicht umsonst, ich schätze doch mal das zwanzig Galleonen reichen oder?" Erläuterte Lucius und zückte seine Geldbörse aus seinem Umhang.

"Was? Zwanzig Galleonen? Gut, wann sollen die Tränke fertig sein?" Fragte Severus freudig aufgebracht.

"Noch heute Nacht!" Erwiderte Lucius.

"Waaaas? Ich bitte dich, selbst wenn ich beide auf einmal kochen würde, wäre ich erst morgen fertig. Es wäre übrigens auch nicht besonders gut, denn kein Trank sollte unbeaufsichtigt köcheln, ansonsten könnte was weiß ich daraus werden. Der Trank könnte sie töten, wenn ich einen Fehler mache!" Rief Severus aufgebracht.

"Gut noch zehn Galleonen, wenn du vor Mitternacht fertig wirst." Sagte Lucius und ging nicht weiter auf ihn ein.

"OK, aber die Zutaten müsstest du oder einer deiner Gorillas besorgen, einige davon dürfte es nur in Professor Cruels Privatvorrat geben. Ich gebe euch gleich die Liste!" Meinte Severus und suchte einen fetzen Pergament und eine Feder im Raum.

"Pergament liegt auf dem Sekretär und Feder kannst du meine nehmen, sie schreibt ohne Tinte, das ist häufig sehr praktisch." Schlug Lucius vor.

"Ah gut also für den Trank der lebenden Toten brauche ich:

Wermut, sechs Affrodillwurzeln, 100ml Feigensaft und ein Schlangenhertz.

Bei dem Marionettentrunk wird es schon schwieriger da brauche ich:

200ml Feigensaft, zwei Blütenblätter der Silbersonne, vier Schlampenkrautwurzeln, 20g pulvrige Rinde eines Abenddorns und Knorfmilch.

Aber sag mal, warum nimmst du nicht einfach den Imperius Fluch? Den kannst du doch so gut." Sagte Severus und kitzelte die Zutaten auf das Pergament.

Zuerst schwieg Lucius dann erklärte er ihm die Sache:

"Das hab ich doch schon versucht! Was glaubst du denn, warum ich zu dir komme? Es hat nicht funktioniert, sie hat sich gewährt und ich konnte ihr nichts befehlen."

"Das ist nicht dein Ernst!?!?" Rief Snape erschrocken und sah von seinem Zettel auf.

"Doch, glaub mir. Wenn ich es damit gekonnt hätte, wäre ich jetzt mit ihr wo anders." Schmunzelte Lucius.

"Ah versteh schon ..." Lächelte Severus zurück.

"Also machst du es nun, oder muss ich mich selber daran versuchen?" Fragte Lucius bettelnd.

"Klar mach ich das, das Geld kann ich gut gebrauchen!" Erwiderte er und stürzte sich wieder auf den Zutatenzzettel.

Im Gemeinschaftsraum des Gryffindorturms:

Sirius, Artemis und Remus waren gerade dort angekommen, bis auf James und Lily war niemand mehr im Gemeinschaftsraum.

"Na ihr Turteltäubchen! Habt ganz schön was verpasst." Sagte Sirius und schwang sich zu ihnen auf die Couch.

"Ach ja was war denn los?" Erkundigte sich James neugierig und wendete seine Augen das erste Mal seit Stunden von Lily ab.

"Na ja die Party war super, bomben Stimmung, leckeres Essen, aber Lucius wollte mal wieder seine Macht unter Beweis stellen, jedoch ohne Erfolg, denn Alea wollte nicht so wie er und wies ihn ab." Grinste Artemis.

"Hey Lily, du hast ja ... seit ihr jetzt ..." Staunte Remus und blickte gebannt auf Lilys Hand bzw. auf ihren Ringfinger und dem Schatz darum.

"Ja, er hat mich vorhin gefragt." Lächelte Lily und hob stolz die Hand um ihnen den Ring zu zeigen.

"Was ihr seid jetzt ... ist ja klasse alles gute Krone ... und dir natürlich auch Lily." Rief Sirius freudig und schüttelte beiden die Hand.

"Jo, Glückwunsch ihr zwei." Gratulierte Artemis den beiden.

"Aber wieder zurück zum Thema, was war denn mit Lucius und Alea?" Fragte Lily doch etwas besorgt.

"Lucius wollte Alea zum Tanzen auffordern, was sie übrigens sehr gut kann, das darf ich aus eigener Erfahrung sagen, aber Alea wollte auf Toilette und nicht mit ihm tanzen. Das wollte Malfoy natürlich nicht hören und wurde grob." Erklärte Sirius cool aber mit Wut in der Stimme.

"Ja und weiter!" Trieb ihn James.

"Na sie wollte sich befreien, aber Lucius war zu stark, als er dann zu weit gehen wollte sind wir dann dazwischen gegangen. Ich konnte sie ihm ja schlecht ausliefern." Berichtete er weiter.

"Ja, aber was ist eigentlich danach passiert?" Fragte Remus an Sirius gewandt. "Ich mein, sie hatte sich bei uns bedankt und ist dann auf die Toilette gerannt. Du bist ihr nachgehechtet und dann ... was war denn dann passiert? Du warst erst ne ganze weile weg, dann kamst du wieder, aber ohne Alea und schließlich bist du noch mal weg gewesen und kamst dann mit der verletzten und ohnmächtigen Alea zurück.

"Wie sie ist verletzt?" Erschrak Lily und stand geschockt auf.

"Keine Ahnung wie das kam, aber davor hatte ich mit ihr in der Toilette ein kleines Tête à Tête." Erläuterte Sirius schulterzuckend.

"Ich hab euch was gefragt! Wie meint ihr verletzt?" Wiederholte Lily zornig.

"Und was meinst du mit ,ein kleines Tête à Tête'" Grinste James und stupste Sirius in die Rippen.

"Na was glaubst du denn ..." Lachte Sirius und schupste ihn zurück.

"HALLO Jungs, ich hatte euch eben was gefragt! Was meint ihr damit, dass Alea verletzt ist?" Rief sie die Jungen auf den Boden der Tatsachen zurück.

"Sie hat sich irgendwie am Kopf verletzt, als Sirius sie auf den Armen rein trug, floss ein blutiges Rinnsal über ihr Gesicht. Sie war bewusstlos und bekam nicht mal das Wiederzurechtrücken der Betten mit." Beantwortete ihr Remus.

"Aber keine Sorge, unsere Standpauke haben wir uns schon abgeholt und Madame Pomfrey kümmert sich jetzt um sie." Ergänzte Artemis, als er sah, das Lily schon Luft für eine Strafpredigt holte und verzog sich dann in sein Bett, todmüde viel er hinein.

"Du Lily, ich hab da mal ne Frage, wovon hatte Dumbledore eigentlich beim Mittag gesprochen?" Besann sich Sirius.

"Ach stimmt ihr wart ja nicht da. Wo wart ihr eigentlich?" Fragte Lily nebenbei.

"Jetzt bist du aber gemein und antwortest uns nicht." Mäkelte Sirius.

"Wir waren bei Alea, zuerst hatten wir sie kurz nach dem Spiel aus dem Krankenflügel geholt und dann sind wir nen bisschen durchs Haus geschlichen, haben uns in der Küche bedient und wurden von Professor Cruel nach unserem Schmaus auf der Treppe erwischt. Weißt du, wir kamen auf die großartige Idee Schlittschuh zu laufen, mussten beim Hinausschauen aber entdecken, dass es ja immer noch stürmte." Lächelte Remus.

"Aha also Dumbledore hat uns daran erinnert, das wir morgen bzw. heute nach Hogsmeade dürfen und dann hat er ein Fest angekündigt. Einen Weihnachtsball! Das ist ja so aufregend, mal sehen was für ein Kleid ich Alea gebe, dunkle Farben stehen ihr besonders gut. Aber eines find ich fies, die Herren müssen die Damen fragen, wir dürfen abwarten bis jemand kommt und uns fragt." Erklärte Lily und gähnte genüsslich.

"Darf ich dich dann gleich fragen? Würdest du mit mir zu dem Ball gehen?" Bat James.

"Klar." Kicherte Lily und gab ihm einen Kuss.

"Aso gut und wann ist der Ball nun genau?" Drängte Sirius.

"Am 22. Dezember, das ist der erste Freitag in den Ferien. So können wir auch unsere Eltern einladen oder Freunde, die von außerhalb kommen, meinte McGonagall." Antwortete Lily.

"Aja na das überleg ich mir noch mal ..." Grinste Sirius. "Aber wen ich frage, weiß ich schon ganz genau."

"Da wirst du wohl kaum der einzige sein!" Seufzte Remus.

"Na ja Jungs klärt das unter euch, ich bin jetzt im Bett. Gute Nacht." Verabschiedete sich Lily, küsste James erneut und ging in den Mädchenschlafsaal.

"Ja wir sollten auch in Bett gehen." Schlug James vor, erhob sich, streckte sich und machte sich auf den Weg zu seinem Bett.

"OK Moony, wer morgen zu erst wach wird hat dann wohl das Privileg, Alea zu fragen, ob sie mit ihm tanzen geht!" Sagte Sirius fordernd.

"Ja Tatze, sieht ganz so aus." Meinte Remus und hatte dasselbe blitzen in den Augen, wie Sirius.

Dann trotteten sie in ihren Schlafsaal und fielen genau wie Artemis halbtot ins Bett.

So fertig, ich kann langsam nicht mehr ... aua

Knuffelchen steht hinter mir und hat mich an meinen Stuhl gefesselt damit ich auch ja weiter schreibe

und wenn ich mal ne Pause mache dann ... aua

Knuffelchen lacht fies - muhahaha - und versteckt einen kleinen Füller hinterm Rücken

Ja mach man so weiter fällt keinem auf ...

Ich hoffe es hat euch gefallen (mit wem rede ich hier eigentlich, hört ja eh keiner zu) und ihr bleibt mir treu.

die Menge stimmt mir zu

Ok dann bin ich jetzt auch schizophren, ach ja

Knuffelchen zuwink

Knuffelchen winkt zurück, merkt dann aber das ich ja nicht mehr weiter schreibe und ... aua ... ihr wisst schon

Ich kann nicht mehr

total außer Atem bin und mein Kopf sich irgendwie leer anfühlt ...

erschöpft über der Tastatur zusammen breche

Knuffelchen Angst kriegt (hat dann ja keinen mehr zu foltern) und mich wie wild schüttelt

ist ja gut ich mach ja schon weiter!

meinem Knuffelchen einfach keine Bitte abschlagen kann und weitertippen tu

Ciao bis zum nächsten Chap de Sweet